Produktionshallen der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf

Schlagwörter: Eisengießerei, Werkhalle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bernsdorf (Landkreis Bautzen)
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Zwei Produktionshallen der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf, Ansicht von Süden
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher



1788 wurde das Eisenwerk in Bernsdorf vom Grafen von Reeden gegründet. Bekannt wurde das Werk vor allem durch den Bau des stählernen Aussichtsturms in Löbau. Aber auch dieser Bau konnte das Unternehmen vor der drohenden Zahlungsunfähigkeit nicht retten. 1888 übernahm der Magdeburger Unternehmer Ernst Uhlig das Eisenwerk und verschaffte dem Unternehmen durch die Konzentration auf den Bau von Maschinen für die aufstrebenden Industriebereiche Glas und Braunkohle die Kehrtwende. Durch den anhaltenden Erfolg und der Expansion des Betriebes war Uhlig in der Lage für seine Arbeiter fehlenden Wohnraum zu beschaffen. So kaufte er unweit der Gießerei eine Scholle („Eigene Scholle, heutiger Straßenname) und ließ dort Eigenheime errichten. Auch an der heutigen Eisenwerkstraße ließ er Wohnhäuser für die Arbeiter und ein Altersheim errichten. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging der Betrieb in das Volkseigentum über und wurde unter dem Namen »Bernsdorfer Eisenwerk« 1950 neugegründet. Bis heute ist der Betrieb eine Gießerei mit der Konzentration auf Stahlbaufertigung und Maschinenbau.
Die beiden noch erhaltenen Produktionshallen sind in Stahlbetonbauweise errichtet und baulich miteinander verbunden. An der Westseite befindet sich eine lange Fensterfront. An der Südseite sind noch Gleisanschlüsse sichtbar. Die Fenster und Türen scheinen teilweise noch original zu sein. Beide Gebäude besitzen ein leichtes Satteldach. Die Produktionshallen sind im Zusammenhang mit den baulichen Resten der Eisengießerei von Belangen.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1923 (Inschrift)

Quellen/Literaturangaben:

- Meusel, Günter: Bernsdorf in der Zeit der Weimarer Republik. 1. Ausg., Cottbus 2003.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30800175

Produktionshallen der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf

Schlagwörter: Eisengießerei, Werkhalle
Ort: Bernsdorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 22 44,49 N: 14° 03 40,61 O / 51,37903°N: 14,06128°O
Koordinate UTM: 33.434.669,26 m: 5.692.393,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.434.779,17 m: 5.694.226,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Produktionshallen der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800175 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**